# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 35. Freitag, den 11. Februar 1848.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Februar 1848.

Herr Kaufmann Herre aus Annaburg, log. im Engl. Hause. Herr Candidat der Theologie F. W. Ullerich aus Malenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Meklenburg aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Krummied aus Brandenburg, log. in Schmelzer's Hotel (früher 3 Mohren.) Herr Kaufmann Springmann aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Nobis aus Neudorff, Herr Administrator Genzen aus Schwartow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Mechanikus Müller a. Wien, Herr Gutsbesitzer Scott a. Swinemünde, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Rand aus Stumsdorff und Thomasius aus Gr. Weide bei Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Fleischer nebst Frl. Schwester aus Berent, Rode nebst Bruder aus Pr. Stargardt, Herr Dr. Markuhs aus Berent, log. im Hotel de Saxe.

### Bekanntmachungen.

1. Bekanntmachung.

Fürs Bürgerlöschcorps.

Die bisherige II. Abtheilung des Bürgerlöschcorps ist von heute ab nach Ablauf ihrer befriedigend zurückgelegten 3-jährigen Dienstzeit aufgelöset, und trifft

der III. Abtheilung

sonach die Reihe bei nächstem Feuer auf der Brandstelle und der IV. Abtheilung auf ihrem Sammelplatze zu erscheinen.

Danzig, den 10. Februar 1848.

Die Feuer-Deputation.

2. Der hiesige Tapezierer Carl Friedrich Julius Rhein und die Wittwe Friederike Bernhardine Emma Heim geb. Wetzel haben in dem am 11. Januar d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

AVERTISSEMENT.

3. Es soll am 28. Februar c. im Gregorowskyschen Gasthause zu Sagorß, von Mittags 12 Uhr ab folgendes Holz aus dem Königl. Forstrevier Piekelken und zwar:

aus den Beläufen Sagorß, Gnewau u. Piekelken circa 60 Stück Kiefern-Bauholz,
aus dem Belaufe Piekelken circa 40 Birken-Nutzenden-,
aus sämmtlichen Beläufen circa 600 Klafter Kiefern-Scheit- und
aus den Beläufen Piekelken, Przettoczin und Gnewau circa 100 Klafter Eichen- und Büchen-Scheitholz

im Wege der Licitation bei ganz freier Concurrenz verkauft werden; wovon Kauflustige mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß das Holz von den betreffenden Förstern in den Schlägen vorgezeigt werden kann.

Piekelken, den 8 Februar 1848.

Die Königl. Oberförsterei.

Seng.

---

Todesfall.

4. Am 5. d. M. starb zu Kalbe meine verehrte Mutter, die verwittwete Justizräthin Schulze, in ihrem 88sten Lebensjahre.

Danzig, den 10. Februar 1848. Auguste von Kezewska geb. Schulze.

---

Literarische Anzeigen.

5. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

**Rechtswissenschaft oder Volksbewußtsein?**

**Eine Beleuchtung**

des von Herrn Staatsanwalt von Kirchmann gehaltenen Vortrages „Die Werthlosigkeit der Jurisprudenz als Wissenschaft" — von

**Dr. Stahl,** geh Justizrath und Professor der Rechte.

Berlin, Fäustner. gr. 8. geh. 6 Sgr.

6. **Dr. Brandstäter's** Programm: **Göthe's Faust und die Compositionen des Fürsten A. Radziwill,** à 3 Sgr., bei **Kabus,** Langgasse No. 515.

7. **Friedr. W. Krummacher's Gastpredigt:** Paulus in Athen und seine **Antrittspredigt** vom 7. Septbr. 47, jede à 3 sgr., bei **B. Kabus,** Langgasse, d. 2te Haus v. d. Beutlergasse.

## A n z e i g e n.

8. Die bisher unter dem Namen:

**Wilde & Co.**

bestandene Handlung hört mit dem heutigen Tage auf, und werde ich selbige für meine alleinige Rechnung weiter fortführen. Dieses ergebenst anzeigend bemerke ich, daß strenge Reellität und gute Bedienung stets mein Bestreben sein soll, mir die Gunst des Publikums ferner zu erhalten.

Danzig, am 9. Februar 1848.

**C. T. W. Wilde,**
Langenmarkt 496.

9. 2 Thaler Belohnung
dem, welcher einen a. 8. d. M. verlorenen Trauring, worin C. F. d. 11. Oct. 1832 gravirt, Heil. Geistgasse No. 992, abgiebt.

10. Die Agentur unserer geprägten **Metallbuchstaben** haben wir für Danzig dem Herrn **R. W. Pieper** übergeben, wo selbige zum Fabrikpreise verkauft werden, und Proben wie Preiscourante zur gefälligen Ansicht liegen. Sie eignen sich zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmen, Gasthofs-, Zimmer- und Glockenschildern, sowie zu jeder Art von Aushängetafeln, Benennungen von Schiffen 2c. 2c. Die ächte und dauerhafte Vergoldung unserer Buchstaben, für die wir garantiren, bietet jeder Witterung Trotz und bleibt stets eine Zierde des Hauses.

F. Warm & Co. in Berlin.

Bezugnehmend auf obige Annonce werde stets die mir ertheilten Aufträge genau nach Aufgabe aufs schnellste und prompteste auszuführen bemüht sein und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Bestellungen.

**R. W. Pieper, Langgasse No. 395.**

11. Ein geübter verheiratheter Bäcker, der in W.- und R.-Brot seine Arbeit verrichten kann, bittet um Arbeit Kl. Hosennähergasse No. 860.

12. Ein ordentl. Mädchen w. e. Unterk. als Ladenm.; z. erfr. Heil. Gstg. 795.

13. Der an der Kuhbrücke gelegene, mehr denn Achthundert Lasten tragende Speicher, „der Gehrtspeicher" genannt, soll vom 1. März dieses Jahres ab auf ein Jahr vermiethet werden. Miethslustige belieben sich deshalb in dem Hause Langenmarkt No. 426 oder Holzmarkt No. 89. zu melden.

14. **Hotel du Nord.**

Freitag, den 11. Februar, **großes Abendkonzert**, gegeben vom Musikdirector Fr. Laade aus Berlin mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entree zur Loge á Pers. 7½ sgr., zum Salon 5 sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

Sonnabend kein Konzert.

15. Meiner Versetzung wegen steht mein fast neues Mobiliar, bestehend aus: mahagoni und birkenen Meubeln, Haus- und Küchen-Geräthe pp., zum Verkauf und kann täglich von 2—5 Uhr besehen werden.

Morgen, Artillerie-Pr.-Lieutenant, Kassubschenmarkt No. 903.

16. Ein Thaler Belohnung.

Ein schwarzer Pudel, der auf den Namen »Karo« hört und auf dessen Halsband Name und Wohnung des Besitzers bezeichnet ist, hat sich auf der Mottlau verlaufen: wer ihn Neugarten No 528. wiederbringt, erhält obige Belohnung.

17. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**

versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren rc. zu den billigsten Prämien durch den Haupt-Agenten Alfred Reinick, Brodbänkengasse 667.

18. Ein junger Mensch, der einige hundert Thaler Caution stellen kann, auch der Feder gewachsen, wird für ein Geschäft gesucht und kann sich des Morgens von 7 bis 8 Uhr Jopengasse No. 600. melden.

---

## Vermiethungen.

19. Burgstraße 1664. ist eine Obergel., best. aus 2 Stuben nebst Zubehör an eine Familie oder an einzelne Personen mit oder ohne Meubeln zu vermieth.

20. Ankerschmiedegasse 171. eine meublirte Stube nebst Kabinet zu vermieth.

21. Ohra, im Hofe 217. ist eine Wohn von 2 Stuben, Küche, Speisekamm., Keller, Boden, Stall u. Wagenremise, einig. Gartenland, auch wenn es gewünscht wird noch einige Morgen Wiesenland dabei. Das Nähere Petershagen 122.

22. Ketterhagergasse 111. sind 2 Zimmer mit Meub. an einz. Herren zu v.

23. Schneidemühle-, Schloßgassen-Ecke No. 764. ist die Wohnung des verst. Rendanten Giesebrecht, 2 Stuben, 2 Kabinette, Küche, Boden u. Keller mit und ohne M. sofort oder von Ostern zu vermiethen.

24. Zwei freundliche Zimmer mit Zubehör zu vermiethen Kass. Markt 880.

25. Hl. Geistg. 938. ist eine Wohnung v. 2 Stuben, Küche, Bod., Kell. z. v.

26. 3. Damm 1428. eine freundl. Hangestube n. Kamm. a. einz. Pers. z. v.

27. Jopengasse 725 ist die 2te Etage, best. a. 4 Stub., Küche rc. z. Ost. z. v.

28. Ein kleines sehr bequemes Häuschen ist zu vermiethen Neuschottland 14.

29. 2. Damm 1278. ist die ganz neu decorirte 2te und 3te Etage, 1 Saal, 3 Stuben, 3 Kammern, 1 helle Küche, 1 Boden und etwas Kellerraum zu Ostern zu vermiethen.

30. Hundegasse 325. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 großen u. 2 kleinen Zimmern, Küche, rc. zu vermiethen. Näheres Hundegasse 254. bis 12 Uhr Vorm.

Beilage.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blat.

No. 35. Freitag, den 11. Februar 1848.


## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Sein neu assortirtes Lager f. Brillen und Augengläser, doppelte und einfache Operngläser, f. Lorgnets v. 1⅙ b. 3 Rtl. p. Stück, ferner Alkoholometer und Thermometer v. 12½ Sgr. b. 3 Rtl. p. Stück, (a. Bier-, Branntw.-, Essig-, Lutter- und Zuckerprober) f. Reißzeuge u. Zirkel, auch einzelne Stücke in jeder Art, um Reißzeuge vollständig zu machen; sowie die oft gewünschten Getreidewaagen mit f. Messingbalken, — die Waagebalken werden auch ohne Schaalen verk. u. empfohlen. NB. Einz. Brillengläser werd. eingeschliffen u. Brillen, Barometer, Thermometer u. Reißzeuge pp. reparirt. E. Müller, Schnüffelmarkt.

32. **Holz und Torf zu herabgesetzten Preisen bei H. L. Nadell, Langgarten № 70.**

33. Ein kupferner Destillir-Apparat, 142 Quart enthaltend, ist zu verkaufen Breitgasse No. 1136.

34. Eine frischmilchende Kuh ist zu verkaufen. Zu erfragen Neugarten 530.

35. In Gr. Turze (1½ Meile von Langenau) stehen Mast-Ochsen zum Verkauf. —

36. **Echte Teltower Dauer-Rübchen** empfiehlt A. Fast, Langenmarkt No. 492.

37. **Damenstrümpfe Dtzd. 2 rtl., woll. Jacken à 1 rtl.,** Tricots à 15 sgr. empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse 377.

38. **Starkes hochländisches buchen Klobenholz à 7 rtl. 10 sgr., fichten 4 rtl. 15 sgr. vor die Thüre geliefert empf. H. D. Gilt & Co., Hundeg. 274.**

39. Langenmarkt 194. sind blühende Camelien zu verkaufen.

40. Trauringe von Silber u. doppelt vergoldet, so schön als dukatengoldene, à 20 Sgr., empfiehlt Emanuel, Goldschmiedeg. 1081., v. d. Hl. Geistg. d. 3. H.

41. Ein Trimeaux steht für den Preis von 20 Rthl. zu verkaufen. Näheres kl. Wollwebergasse No. 2023.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Barbier Johann Joseph Jäkelschen Eheleuten zugehörige, im Oh-

raer Hoppenbruch unter der No. 50. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 631 Rthlr. 16 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 11. (eilften) März 1848, V.=M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land= und Stadtgericht zu Danzig.

43. Das auf dem Schnüffelmarkte sub No. 713., der Börse gegenüber, sehr frequent gelegene Grundstück, ehemals unter dem Namen „Woyckesche Weinhandlung“ bekannt, in welchem ein Restaurationsgeschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, soll auf freiwilliges Verlangen

Donnerstag, den 29. Februar c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe, unter annehmbaren Bedingungen öffentlich versteigert werden. — Das Grundstück besteht aus einem 4 Etagen hohen massiven Vorderhause, Hofplatz mit Küche und einem Hinterhause, und hat einen öffentlichen Durchgang. Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Edictal=Citationen.

44. Alle diejenigen, welche auf das Eigenthum der Erbpachtsgerechtigkeit auf die in resp. an den Grenzen des adeligen Guts Gora belegnen, drei Seen Wierßy, Czyczyn und den See bei Strugga Ansprüche zu machen vermeinen, werden zu deren Anmeldung und Bescheinigung zu dem auf

den 19. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtshause anberaumten Termine mit der Warnung eingeladen werden, daß den Ausbleibenden in Betreff ihrer Ansprüche ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Schöneck, den 28. Januar 1848.

Königl. Land= und Stadtgericht.

45. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Salomon Tornier der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand= und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 27. Januar 1848.

Königl. Land= und Stadtgericht.